

# DIVERCITY – Sicherheitspool

## Eine Informationsplattform rund um Themen der urbanen Sicherheit

### Anke Schröder

Mit der Einrichtung eines sogenannten Sicherheitspools, der im Rahmen des vom BMBF geförderten Projektes „Sicherheit und Vielfalt im Quartier – DIVERCITY“ entsteht, soll es möglich sein, interessensgeleitete Beiträge zum Thema Sicherheit und Vielfalt im Quartier in einem Onlineportal abzurufen. Im Sicherheitspool können unter anderem übertragbare Forschungserkenntnisse schon während der Projektlaufzeit aufgerufen werden.

### DIVERCITY und neue Formen des Wissenstransfers

DIVERCITY – das Akronym des Forschungsprojektes als Wortspiel erkennbar – verknüpft die beiden Themenfelder Vielfalt (Diversity) und Stadt (City). Der Langtitel des vom BMBF geförderten Forschungsprojektes zeigt die Verbindung zum eigentlichen Thema „Sicherheit und Vielfalt im Quartier“ (<https://www.sifo.de/de/divercity-sicherheit-und-vielfalt-im-quartier-2362.html>). Schon zu Beginn des bis Ende 2020 laufenden Projekts wurde zwischen den Verbundpartnern *Landeskriminalamt Niedersachsen*, *Deutsches Institut für Urbanistik* und dem *Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Niedersachsen Bremen* vereinbart, eine neue Form des Wissenstransfers und Informationsvermittlung zu erarbeiten. Ziel ist es, eine Plattform zu schaffen, die es ermöglicht, schnell und vor allem interessensgeleitet sowohl auf bereits Vorhandenes, Erforschtes und Bestehendes zum Forschungsthema als auch auf Zwischenergebnisse, gute

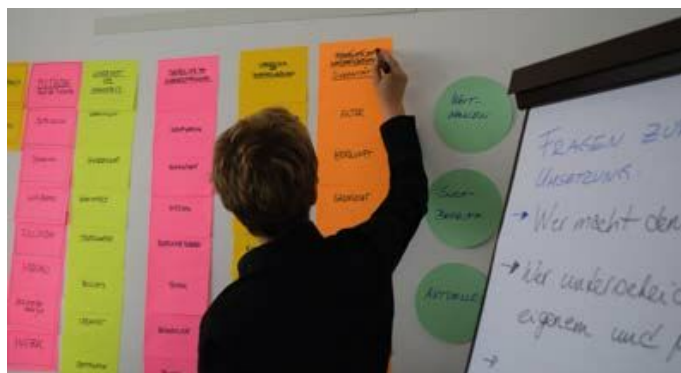
Beispiele und innovative Methoden zugreifen zu können.

Die Erfahrung aus vergangenen Projekten zeigt, dass aus anwendungsorientierten Forschungsprojekten zwei Arten von Ergebnissen hervorgehen. Zum einen entstehen technische Neuerungen, die als Produkt sichtbar und haptisch erlebbar sind, zum anderen wissenschaftliche Ergebnisse, die als Forschungsberichte oder Handreichungen aufbereitet werden. Die Ergebnisse werden in der Regel als wissenschaftliche Beiträge in Textform verfasst und stehen als Onlineversionen in Bibliotheken oder auf den Homepages der Verbundpartnerinnen und Verbundpartner zur Verfügung. Für die praxisorientierten Anwenderinnen und Anwender werden Handreichungen, Absichtserklärungen und Best-Practice-Beispiele erstellt. Bestenfalls werden diese dann in geringer Auflage gedruckt und über Workshops und Veranstaltungen zur Mitnahme bereitgelegt sowie auf der projekteigenen Homepage zur Verfügung gestellt. Die dauerhafte Verfügbarkeit und Zugänglichkeit der gedruckten Erzeugnisse zeigen als Vermittlungs-

methode jedoch Schwächen auf. Selten sind sie für die adressierten Anwenderinnen und Anwender nutzbar, zu umfangreich und mit einer zu hohen Einstiegshürde versehen, wenn sich die Stakeholder zum ersten Mal mit dem Thema lokaler Sicherheit auseinandersetzen. In den entsprechenden Organisationen geraten gedruckte Handreichungen im Bücherregal in Vergessenheit oder sind am Arbeitsplatz nicht kurzfristig verfügbar. Auch Webinare und Fort- und Weiterbildungsangebote entstehen vielerorts und werden einmalig, manchmal auch mehrfach durchgeführt, meist jedoch ist eine forschungsaффine Vermittlungsstelle notwendig. Eine Vernetzung erfolgt nicht automatisch, eine themenzentrierte und projektunabhängige Informationsplattform ist aktuell nicht verfügbar.

### DIVERCITY – Sicherheitspool

Im Rahmen des Projektes DIVERCITY ist nun in Form eines frei verfügbaren, webbasierten Sicherheitspools eine Informationsplattform zum Thema Sicherheit im Städtebau entstanden, die sowohl Textbeiträge als auch multimedial aufbereitete Elemente wie Filme, Grafiken, Bilder und Tonmitschnitte beinhaltet und die auch Verlinkungen auf andere Homepages enthält. Die multimediale Darstellungsform soll die Nutzenden über bestehende Ansätze, Strategien und Kooperationen rund um das Thema Sicherheit respektive Kriminalprä-



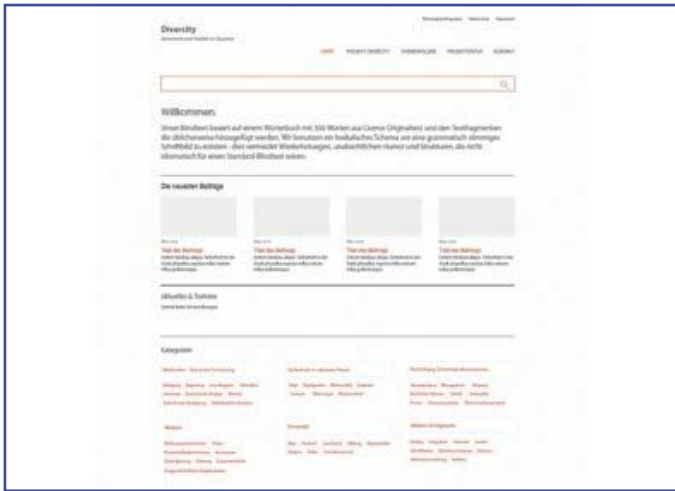
Manuelle Vorarbeiten der Struktur

© LKA Niedersachsen

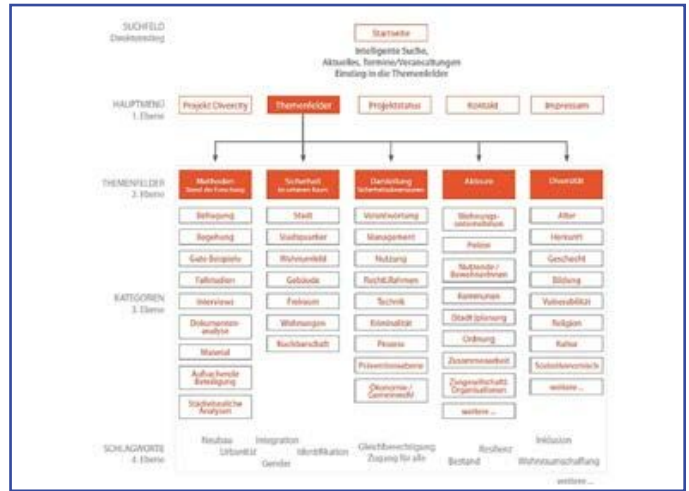


Systematisierung

© tabasco.media



Wireframe zur Struktur und Logik

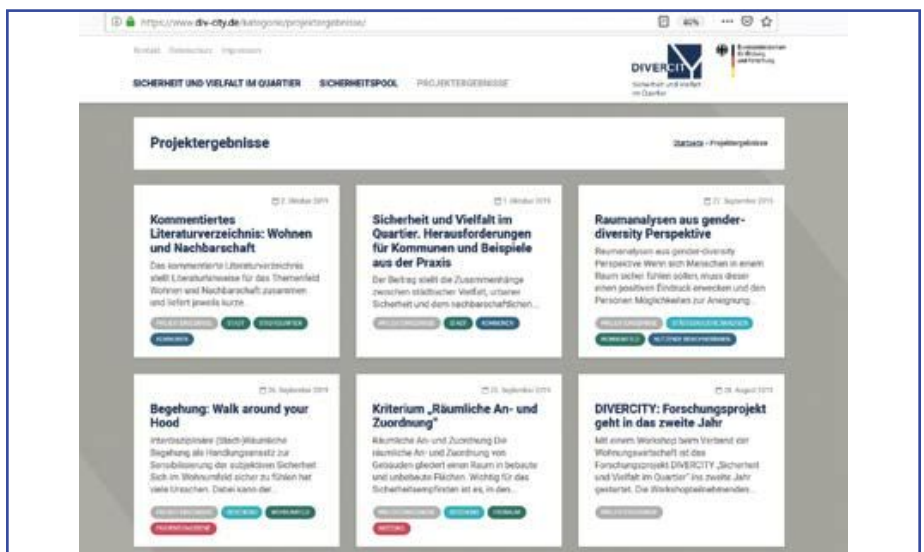


Webstruktur des Sicherheitspools

© tabasco.media

vention im Städtebau ansprechend informieren. Die Beiträge können interessensgeleitet abgerufen und als Grundlage für die eigene lokale Situation übertragen werden. Somit erhalten die Akteure beispielsweise Hinweise, welche Strategien sich in welchem Kontext als positiv herausgestellt und bewährt haben.

Innerhalb des Projektes wurde daher eine Systematisierung zur Bereitstellung von Beiträgen erarbeitet. Dazu wurden Themenfelder, Kategorien und Codes in einem moderierten Verfahren mit der *Agentur tabasco.media* aus Hannover (<https://www.tabasco-media.com/>) im interdisziplinären Verbundteam analog erarbeitet. Eine Herausforderung bestand darin, die unterschiedlichen Bedürfnisse der Sicherheitsakteure zu berücksichtigen und Beiträge einzustellen, die sowohl die wissenschaftliche als auch die praxisorientierte Perspektive adressieren.



Übersicht der Homepage mit Sicherheitspool und Projektergebnissen

© LKA Niedersachsen (3.4.2020)

Anhand eines Wireframe<sup>1</sup> wurden der konzeptionelle Entwurf und das technische Konzept erarbeitet, abge-

stimmt und mit einem Onlinedienst zur Erstellung von Webseiten im Design des Forschungsprojektes erstellt. Ziel war es, alle zukünftigen Beiträge eigenständig aktualisieren und bearbeiten zu können.

Nach Erarbeitung der technischen Voraussetzung und der Designentwicklung wurde die Nutzbarkeit getestet und angepasst. Seitdem wurden rund 150 Beiträge gesammelt, aufbereitet und eingestellt. Alle einzustellenden Beiträge werden vorab einer Qualitätsprüfung nach festgelegten Standards zum Thema „Sicherheit und Vielfalt“ unterzogen mit der Frage, ob sie im Sinne der Themenstellung Sicherheit und Vielfalt im Quartier entsprechen. Voraussetzung für die Aufnahme in den Sicher-

Themenfelder	Kategorien
Methoden und Vorgehen	Befragung, Begehung, gute Beispiele, Fallstudien, Interviews, Dokumentanalyse, Material, Aufsuchende Beteiligung, Städtebauliche Analysen
Wohnen und Nachbarschaft	Stadt, Stadtquartier, Wohnumfeld, Gebäude, Freiraum, Wohnungen, Nachbarschaft
Handeln und Verantwortung	Verantwortung, Management, Nutzung, Rechtlicher Rahmen, Technik, Kriminalität, Prozess, Präventionsebene, Ökonomie/ Gemeinwohl
Akteure und Zuständigkeiten	Wohnungsunternehmen, Polizei, Nutzende/ Bewohner/-innen, Kommunen, (Stadt-) Planung, Ordnung, Zusammenarbeit zivilgesellschaftlicher Organisationen, Weitere
Gender und Diversity	Alter, Herkunft, Geschlecht, Bildung, Vulnerabilität, Religion, Kultur, Sozio-ökonomisch, Weitere

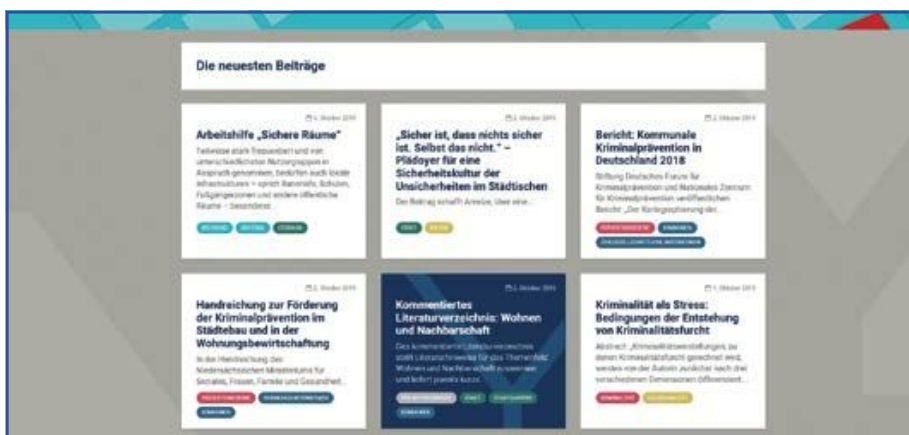
Auflistung der Themenfelder und zugehörigen Kategorien

<sup>1</sup> Ein Wireframe ist die Bezeichnung für den konzeptionellen Entwurf einer Internetseite während der Planungsphase. Hier werden die Struktur und Logik des zukünftigen Internetauftritts geplant (vgl. [web-schmoeker.de](http://web-schmoeker.de), letzter Zugriff am 27.3.2020).



Eingabe über die Funktion Suchbegriff

© LKA Niedersachsen (3.4.2020)



Suche nach aktuellen Beiträgen

© LKA Niedersachsen (3.4.2020)



Suche nach Themenfelder und Kategorien

© LKA Niedersachsen (3.4.2020)

heitspool sind u. a. eine verlässliche Quelle, nachvollziehbare Inhalte, wissenschaftliche Grundstandards, definierte Zielformulierungen und klar nachvollziehbare Beispielsammlungen. Die Beiträge werden je einem übergeordneten Themenfeld zugeordnet und um zwei Kategoriebegriffe ergänzt. Anschließend werden sie nach Schlagwörtern codiert. Unter

Nennung der Ursprungsquellen (Titel, Autor/-in, Erscheinungsdatum, Quelle/Link) werden ein Ankündigungstext und ein kurzer Beitragstext erstellt, anschließend erfolgt die Einarbeitung in den Sicherheitspool, ggf. mit einer Verlinkung auf die Ursprungsseite.

Auf der aktuellen Homepage des Projektes besteht neben der Leitfunktion Sicherheitspool auch die Mög-

lichkeit, Projektergebnisse aus dem laufenden Forschungsvorhaben anzuwählen. Damit sollen die Fremdbeiträge von den selbst erstellten Projektergebnissen gesondert unterschieden werden.

Unter Berücksichtigung der für DIVERCITY entwickelten Farbfamilie können die Themenfelder und entsprechend zugehörigen Kategorien über farbige Zuordnungen leicht unterschieden werden.

Der Sicherheitspool ist auf drei Arten nutzbar.

1. Suchfunktion: Über eine leicht zu findende Suchfunktion mit dem Hinweis „Wir sind eine Datenbank mit Informationen und Ergebnissen zum Thema Sicherheit im Städtebau – Finden Sie Ihr Thema!“ können interessensgeleitet Begriffe eingegeben werden. Zum Suchbegriff passende Beiträge werden anschließend angezeigt.

2. Aktualität: Alle Beiträge werden bei ihrer Eingabe mit einem Eingabedatum versehen. So können vor allem neue Forschungserkenntnisse oder im Projekt erarbeitete, gute Beispielsammlungen zeitnah aufbereitet und für die Praktikerinnen und Praktiker abrufbar zur Verfügung gestellt werden.

3. Je nach Interessenlage können Beiträge ebenfalls über die vergebenen Themenfelder und Kategorien gesucht werden. Angezeigt werden dann Beiträge zu Methoden und Vorgehen, Wohnumfeld und Nachbarschaft, Handeln und Verantwortung, Akteure und Zuständigkeiten sowie Gender und Diversity.

Mit dem Sicherheitspool sollen die oben aufgeführten Lücken zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen und praktischen Bedarfen rund um das Thema Sicherheit in Wohnumfeld und Nachbarschaft ein Stückchen weiter geschlossen werden. Das Interesse am Sicherheitspool ist groß, was anhand der Seitennutzung sichtbar ist. Auch die Nachfragen, eigene Beiträge einstellen/zuliefern zu können, steigen.

Nun heißt es vorzusorgen, denn der Sicherheitspool ist aktuell an die Homepage des Projektes DIVERCITY geknüpft ([www.div-city.de](http://www.div-city.de)), das Ende 2020 abgeschlossen sein wird.

Vorstellbar ist, dass sich inhaltliche Ausrichtung des bestehenden Sicherheitspools zukünftig um weitere Themen erweitern lässt. Die Themenpalette ist groß, es können weitere Felder im Bereich der urbanen

## Informationen zum Projekt DIVERCITY

**Programm:** Forschung für die zivile Sicherheit, Bekanntmachung: „Zukünftige Sicherheit in urbanen Räumen“

**Gesamtzuwendung:** 1,4 Mio. Euro

**Projektlaufzeit:** 01/2018–12/2020

**Projektpartnerinnen und -partner:**

- Landeskriminalamt Niedersachsen: Dr. Anke Schröder, Sabine Rebe, Dr. Melanie Verhovnik
- Deutsches Institut für Urbanistik: Dr. Holger Floeting, Gabriel Bartl, Niklas Creemers
- Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Niedersachsen Bremen: Carsten Ens, Annelie Küper, Sarah Leuninger

**Assoziierte Partner:**

- Deutscher Städte- und Gemeindebund, Berlin
- Die Wohnungswirtschaft Deutschland (GdW), Berlin

- Deutscher Städtetag, Fachkommission Stadtplanung, Berlin
- Investitions- und Förderbank Niedersachsen, Hannover
- Niedersächsischer Städtetag, Hannover
- Polizeiakademie Niedersachsen, Oldenburg
- Technische Universität Dortmund, Fakultät Raumplanung, Dortmund
- Landespräventionsrat Niedersachsen, Hannover
- Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst HAWK Hildesheim, Holzminden, Göttingen, Fakultät Management, Soziale Arbeit, Holzminden

**Assoziierte Praxispartner:**

- Polizei Bremen
- GEWOBA AG Wohnen und Bauen, Bremen
- BREBAU GmbH, Bremen
- Eisenbahn Spar- und Bauverein Bremen eG, Bremen
- Baugenossenschaft Wiederaufbau eG, Braunschweig
- Nibelungen Wohnbau GmbH, Braunschweig;
- Braunschweiger Baugenossenschaft eG, Braunschweig
- Stadt Braunschweig
- Polizeiinspektion Braunschweig;

Sicherheit aufgenommen werden, wie beispielsweise Target Hardening oder kritische Infrastrukturen und andere. Auch kann sich die räumliche Perspektive auf Klein- und Mittelstädte, städtische Agglomerationsräume oder ländliche Kontexte ausdehnen. Dar-

über hinaus können kriminalpräventive Aspekte und Kriminalitätsphänomene vertieft und differenzierter dargestellt werden. Um jedoch eine kontinuierliche und dauerhafte Verfügbarkeit des Sicherheitspools zu gewährleisten, ist über eine Betreu-

ung über den Projektzeitraum hinaus nachzudenken.

Dr. Anke Schröder ist zuständig für das Kompetenzzentrum Urbane Sicherheit (KURBAS) in der Kriminologischen Forschung und Statistik des Landeskriminalamtes Niedersachsen.

Kontakt: [anke.schroeder@polizei.niedersachsen.de](mailto:anke.schroeder@polizei.niedersachsen.de)